



Jagdmodul
Stand: 04.06.2019
Client-Version 2.1.0

NETGIS GbR
Benediktinerstr. 32a
54292 Trier
Tel.: 0651-1704731
Fax: 0651-1704733
info@netgis.de
www.netgis.de

Inhalt

DER ORDNER JAGDKATASTER.....	2
DIE EBENE JAGD	2
DIE EBENEN GEMISCHTE NUTZUNG / MEHRERE JAGDBEZIRKE	4
<i>Gemischte Nutzung</i>	<i>4</i>
<i>Mehrere Jagdbezirke</i>	<i>5</i>
EXPORT NACH JAGDBEZIRKEN	7
<i>Exportliste</i>	<i>8</i>

Copyright (c) 2003-2017 NETGIS GdbR Benediktinerstr. 32a 54292 Trier Germany <http://www.netgis.de>

Der Ordner Jagdkataster

Im Ordner Jagdkataster stehen die benötigten Ebenen zur Bearbeitung und dem Export zur Verfügung (Abb.1). Die Anzeige ist im Standardclient für alle sichtbar.

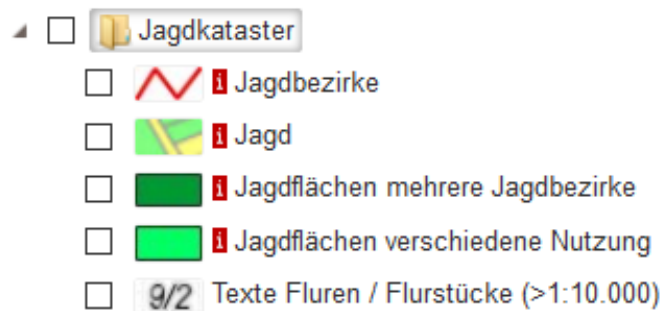


Abb. 1: Ordner Jagdkataster mit den verschiedenen Ebenen

Damit nicht jeder Benutzer die fachbezogenen Ebenen bearbeiten kann, sind die Ebenen nur nach Anmeldung editierbar.. Der Login Button befindet sich beim Client oben rechts.

Mit dem Login meldet sich der User mit seinem Benutzernamen und einem Passwort an (Abb. 2). Dabei ist auf Groß- und Kleinschreibung zu achten.

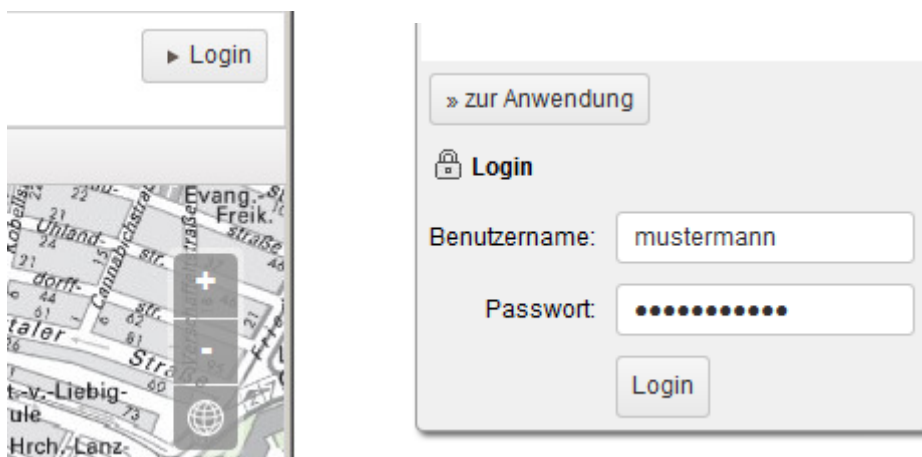


Abb. 2: Anmeldung im Client

Nach der Anmeldung können die Ebenen "Jagd", "Jagdflächen mehrere Jagdbezirke" und "Jagdflächen verschiedene Nutzung" bearbeitet werden.

Die Ebene Jagd

Die Ebene "Jagd" dient als Grundlage für die weitere Bearbeitung. In einem Vorauswahlprozess wurden alle Flurstücke mit der Nutzung "verschnitten" und alle

potentiell bejagbaren Flurstücke (die komplett z.B. aus Wald, Gehölz u.a. bestehen) in eine Lookup Tabelle auf der Datenbank eingetragen. Sobald ein Flurstück einen Flächenanteil Wohnbaufläche hat oder gänzlich aus Wohnbaufläche o.Ä. besteht, ist sie zunächst nicht bejagbar ("keineJagd": gelb). Bei einem Eintrag in der Lookup Tabelle (Jagdfläche) erscheint die Fläche grün (Abb.3).

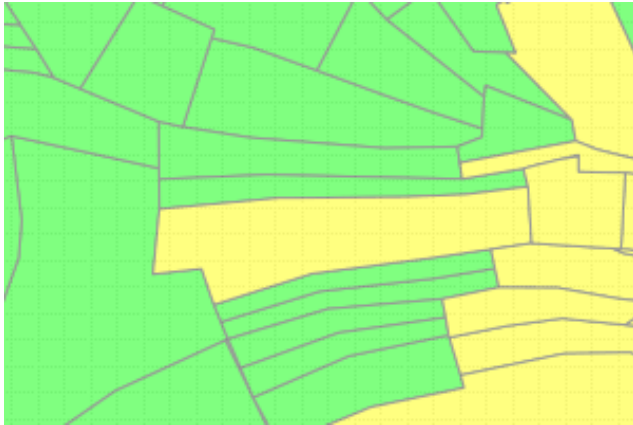



Abb. 3: Ebene Jagd mit den Klassen Jagd (grün) und keine Jagd (gelb)

Die Klassifizierung erfolgt indirekt über die Lookup Tabelle (Eintrag ja oder nein) und die Darstellung durch eine Sicht auf den Originaldatenbestand ALKIS (Flurstücke).

Die Klassifizierung der Objekte kann nun (im Feld "Jagd") geändert werden. Dies geschieht über das Bearbeitungswerkzeug , welches bei der Abfrage erscheint.

Eine Änderung zwischen "keine Jagd" und "Jagdfläche" und umgekehrt bedeutet immer nur das Entfernen oder Hinzufügen der Flurstücks-ID auf der Lookup Tabelle und kann beliebig oft wiederholt werden. Eine geometrische Veränderung dieser Flurstücke ist deshalb auch nicht möglich.

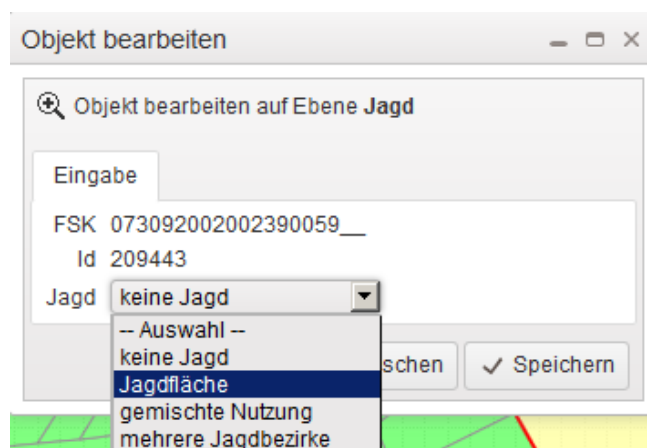


Abb.4: die verschiedenen Klassen der Flurstücke Jagd

Die Ebenen gemischte Nutzung / mehrere Jagdbezirke

In über 90% der Fälle ist ein Flurstück entweder komplett bejagbar oder nicht. Wenn (insbesondere bei großen Grundstücken im ländlichen Bereich) nur ein Teil der Fläche bejagbar ist (z.B. wenn der vordere Teil zur Straße hin Wohnbaufläche und der hintere Teil Wald oder Grünland ist), wird sie der Klasse "gemischte Nutzung" zugewiesen.

In einer weiteren Vorarbeit wurden die Grenzen der Jagdbezirke möglichst "flurscharf" digitalisiert (Ebene "Jagdbezirke", siehe Abb. 1). In wenigen Fällen verläuft diese Jagdbezirksgrenze nicht entlang der Flurgrenzen, sondern schneidet ein oder mehrere Flurstücke. Die Flurstücke gehören damit nicht mehr einem sondern mit verschiedenen Anteilen mehreren Jagdbezirken an und sind dann der Klasse "mehrere Jagdbezirke" zu zuordnen.

Gemischte Nutzung

Da eine Bearbeitung der Originalflurstücke nicht möglich ist, müssen die Flurstücke bei gemischter Nutzung auf eine eigene Ebene kopiert werden. Diese können nun geometrisch bearbeitet und entsprechend der Nutzung angepasst werden (Abb. 5). Zur Bearbeitung von Geometrien siehe Dokumentation Editiermodul.

Hinweis: alle editierbaren Ebenen können auch in QGIS eingebunden und bearbeitet werden.

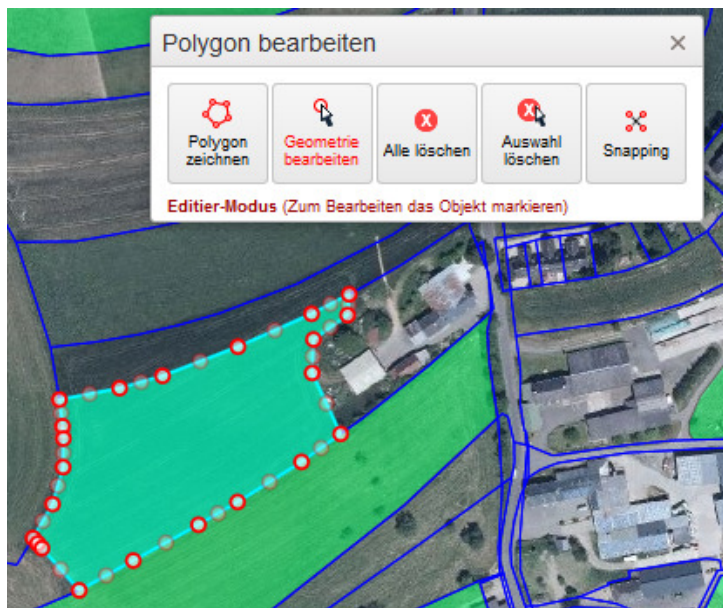


Abb. 5: Bearbeitung der Geometrie auf der Ebene gemischte Nutzung

Die Abgrenzung kann entweder über die Luftbilder erfolgen (Abb. 5) oder unter Zuhilfenahme der Nutzungsinformationen (Abb. 6). Beim Abspeichern des Objektes wird die Fläche entsprechend der neuen Geometrie neu berechnet und im Attributfeld aktualisiert (Abb. 6).

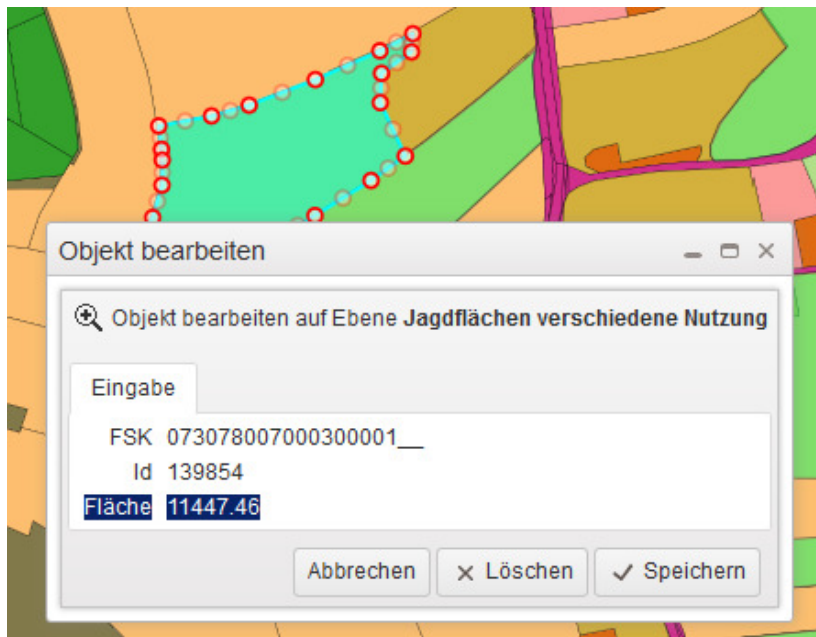


Abb. 6: Bearbeitung der Geometrie mit Hilfe des Nutzungslayers

Mehrere Jagdbezirke

Auch die Flurstücke, welche durch die Jagdbezirksgrenze geteilt werden, werden durch die Zuordnung auf die entsprechende Klasse (mehrere Jagdbezirke, Abb.7) auf eine eigene Ebene kopiert (Abb.8).

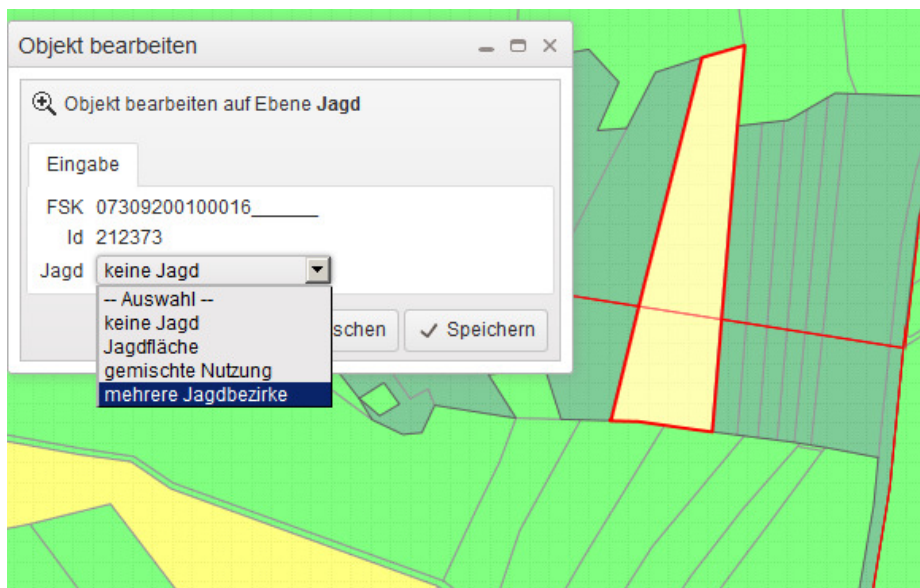



Abb. 7: Jagdbezirksgrenze (rot) schneidet Flurstücke

Beim Abspeichern dieser Klasse werden über eine Datenbankfunktion verschiedene Prozesse gesteuert, welches das ursprüngliche Flurstück auf die verschiedenen Jagdbezirke aufteilt und die Flächenanteile für die Teilflächen berechnet.

Nach Klick auf das jeweilige Objekt kann über das Bearbeitungswerkzeug  auch diese Geometrie weiter bearbeitet werden (Abb.8). Dies ist im Normalfall aber nicht notwendig.

FSK	07309200100016
Jagd	3
Fläche	7262.85



Abb.8: Flurstücke mehrere Jagdbezirke

Da diese Flächen nun eine eigene Geometrie darstellen, ist ein Zurücksetzen auf "keine Jagd" nicht möglich. In diesem Fall müssen beide Teilflächen gelöscht werden, dann wird das Originalflurstück mit dem Ausgangswert "keine Jagd" belegt, d.h. es erscheint nach einer Aktualisierung im Browserfenster gelb.



Tipp 1

Wenn Sie nur auf einer Ebene arbeiten wollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Abfrage auf diese Ebene einschränken" um bei einem Abfrage-Klick in dem Kartenfenster nur das Ergebnis dieser Ebene zu erhalten.

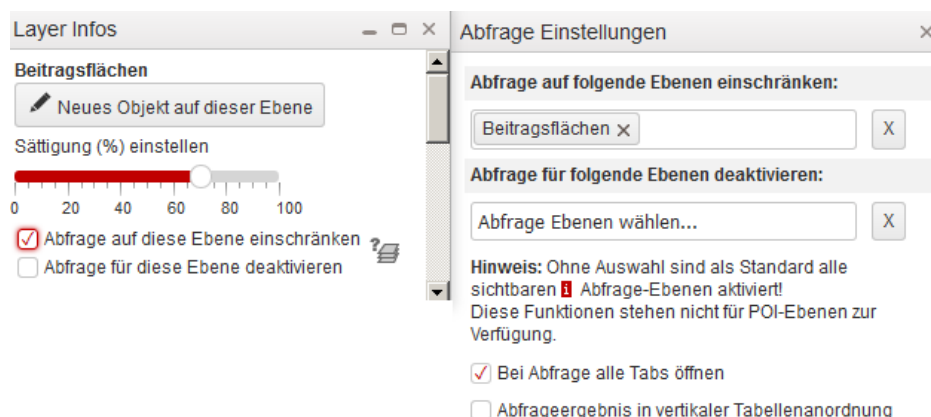


Abb. 9: Abfrageeinstellungen

Dies geschieht entweder über die Layerinfos (bei Klick auf die Ebene im Ebenenbaum) oder im Menüpunkt "Werkzeuge/Abfrage Einstellungen (Abb.9). Wollen Sie später andere Ebenen abfragen/bearbeiten müssen Sie diese Einstellungen zurücksetzen/ändern.

Export nach Jagdbezirken

Sind alle Flurstücke eines Jagdbezirks entsprechend den vorgegebenen Klassen korrekt zugeordnet und überarbeitet, können sie über den Exportbutton unter dem Menüpunkt Werkzeuge exportiert werden (Abb. 10).

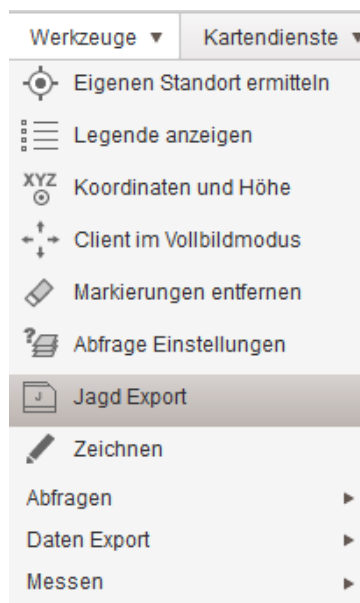


Abb. 10.: der Jagdexport Button im Menü "Werkzeuge"

Anschließend erscheint ein Dialogfenster, in dem der Jagdbezirk in einer Drop Down Liste ausgewählt werden kann. Durch Klick auf den Button Suche wird die Eigentümer-/Flurstücksliste mit den ermittelten Flächengrößen für diesen Jagdbezirk erstellt.

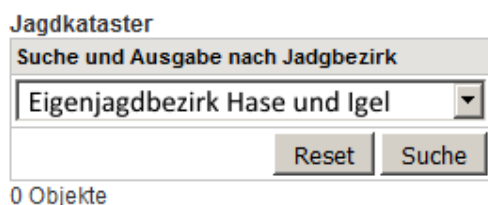


Abb. 11: Auswahl nach Jagdbezirk

Da nun im Hintergrund auf der Datenbank gerechnet wird (welches Flurstück liegt im gesuchten Jagdbezirk? - es findet eine geometrische Verschneidung der Geometrien statt) kann die Erstellung der Liste ein wenig länger dauern.

Exportliste

Die erzeugte Liste wird zunächst im Browser ausgegeben und kann anschließend nach Excel exportiert werden (Abb. 12)

Jagdkataster
Suche und Ausgabe nach Jagdbezirk

Muster

Reset Suche

808 Objekte » [Liste nach Excel exportieren](#)

Name	Vorname	Bestand	Fläche	FSK	Jagdbezirk
Mustermann	Karl-Theodor	Nr. 98765	6637	12345	Muster
Musterfrau geb. Mustermann	Maria	Nr. 98765	6637	12345	Muster
Mustermann	Nikolaus	Nr. 98765	6637	12345	Muster
		SUMME	6637		

Abb. 12: generierte Liste nach Jagdbezirk

Für den Export berücksichtigt werden alle Flurstücke der Ebene "Jagd", welche in der Lookup Tabelle vorhanden sind (Wert 1, Farbe im Client grün) und der Ebenen "gemischte Nutzung" und "mehrere Jagdbezirke".

Die Flächenangabe der Ebene "Jagd" stammt aus der ALKIS Buchangabe, die Flächenangaben der beiden anderen Ebenen aus der (neu erzeugten) Geometrie.

Hinweis: Flurstücke sind immer 1:n mit den Eigentümern verknüpft, d.h. zu einem Flurstück kann es mehrere Eigentümer geben. Diese werden auch alle in der Liste ausgegeben. Die Summenbildung erfolgt jedoch nur nach dem Flurstück (Abb. 12).